

FutureCamp-Team

Sustainability Services

25



JUBILÄUM

Was motiviert euch im Team Sustainability Services zu arbeiten?



Hannah (Head of Sustainability Services): Mich motiviert, dass wir mit unserer Tätigkeit bei den Unternehmen etwas bewegen und einen fühlbaren Beitrag zur Transformation leisten können.

Felix: Viele Unternehmen, die nur aufgrund externen regulatorischen Drucks mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung begonnen haben, sind trotz veränderter Vorzeichen durch das Omnibus-Verfahren freiwillig dabeigeblieben und haben ihre Projekte fortgesetzt. Mit Erfolg, da durch die Transparenzanforderungen Verbesserungen erreicht werden konnten.



Shreya: Die Tätigkeit in diesem Fachbereich ist sehr abwechslungsreich, kein Projekt ist 1:1 übertragbar auf ein anderes Unternehmen. Wir haben die Möglichkeit, viele verschiedene Unternehmen und Wirtschaftstätigkeiten kennenzulernen.

Was motiviert euch?



Isabell: Das kollegiale Miteinander auf Augenhöhe und das tolle Team mit sehr unterschiedlichen Charakteren und großem Fachwissen.



Shreya: Dass wir auch miteinander lachen können und gemeinsam feiern.



Felix: Die flachen Hierarchien, Kultur der Offenheit und der rege Austausch zwischen den Kompetenzzentren, dass wir kein Silo-Denken haben.



Hannah: Vereinbarkeit von Job und privater Situation sind bei uns nicht nur Schlagworte, sondern werden gelebt. Wir kannten mobile Arbeit schon vor Corona ;-). Als berufstätige Mutter habe ich niemals negative Reaktionen erfahren, wenn ich kurzfristig aus einem Termin rausmusste, um ein krankes Kind abzuholen.

Was motiviert euch?



Felix: Ich finde es sehr spannend, Unternehmen auf die langfristige Zukunft vorzubereiten und den Horizont über ökonomische Nachhaltigkeit hinaus zu erweitern. Persönlich ermöglicht die Arbeit bei FutureCamp im Bereich gesellschaftliche Transformation und Klimawandel zu handeln und nicht nur Informationen dazu zu konsumieren.



Shreya: Die Arbeit bei FutureCamp bietet die Möglichkeit, Nachhaltigkeit nicht nur durch die Compliance-Brille zu betrachten, sondern auch aktiv an der Entwicklung von Strategien und Maßnahmen mitzuwirken, die sowohl die Umweltleistung als auch die soziale Wirkung verbessern.

Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen zeigt deutlich ihre echte Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Klimapolitik, wodurch ein Umfeld entsteht, das stets gut informiert und motiviert hält.

Wie würdest du FutureCamp in drei Worten beschreiben?



Shreya: kunden- und mitarbeiterorientiert



Felix: mehrwertstiftend,
weitsichtig, verbindlich



Hannah: lösungsorientiert,
effizient, menschlich



Isabell: integer, kollegial,
kooperativ

Was sind für dich und dein Team die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen?



Hannah: Das politische Hin und Her macht uns seit Anfang 2025 das Leben schwer. Es ist sehr aufwändig, am Ball zu bleiben und die individuellen Auswirkungen zeitnah an Kunden weiterzugeben. Passgenaue Beratung ist aktuell sehr schwierig.

Die Unternehmen sind extrem verunsichert, was für sie zukünftig im Bereich Nachhaltigkeit gilt. Die angespannte wirtschaftliche Konjunktur trägt dazu bei, dass auch wirtschaftlich mittel- bis langfristig sinnvolle Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich zurückgestellt werden und nur kurzfristig investiert wird.

Schade, dass in der Politik noch nicht angekommen ist, dass die aktive nachhaltige Ausrichtung des Geschäftsmodells von Unternehmen essenziell für deren Resilienz und Überlebensfähigkeit ist.

Was wünschst du FutureCamp für die Zukunft?



Felix: Dass wir unsere sehr einzigartige Kultur und Integrität auch weiterhin beibehalten. Dies ist uns bereits während des relevanten Wachstums in den letzten 5 Jahren gelungen.



Shreya: Bessere politische Planbarkeit und einen Politikwechsel, der es uns einfacher macht, notwenige Themen und Veränderungen in Unternehmen wieder leichter adressieren und anstoßen zu können.



Hannah: Optimismus: Ein gewisses Auf- und Ab gehört im Bereich Klima & Nachhaltigkeit dazu. Diese Phasen haben sich in den letzten 25 Jahren bereits mehrmals wiederholt. Das Pendel wird auch wieder in die andere Richtung ausschlagen. Um zu begreifen, dass Handeln notwendig ist, muss man eigentlich nur aus dem Fenster schauen